

HF-Elektromogenschutzgewebe



HF-Elektromogenschutzgewebe (EG)

Farbe:	Anthrazit/Grau
Material:	65% Vinyl (PVC), 35% Multifilament-Glasfasergarn mit Kupferfaden Gewicht: ca. 120 g/m ² <u>Unbedenklichkeitsprüfung:</u> Es werden bei der Herstellung keine gefährlichen Substanzen wie z.B. Schwermetalle benutzt. Das Gewebe entspricht bezüglich Pb, Hg, CrVI, Cd, PPB und PBDE den RoHS Richtlinien der Europäischen Union. Die PVC-Beschichtung enthält Weichmacher vom Typ DINP (Diisononylphtalat). Die Ausdünstungen des Phtalat-Weichmachers DINP, werden laut EU-Risikobewertung des Europäischen Chemikalienbüros als „kein Risiko“ eingestuft.
Maschenweite:	1,41 x 1,58 mm
projizierte Fadenstärke:	0,33 mm
projizierte offene Fläche:	60%
Luftdurchlässigkeit:	3,2 m/s bei 0,17 mbar Differenzdruck (Nullwert der Prüfanlage 0,10 mbar)
UV-Beständigkeit:	nach AATCC-Skala 4-5 (gut - sehr gut)
Reißfestigkeit:	nach ASTM D 5035 Kette: 472 N Schuss: 409 N
Temperaturbeständigkeit:	-30 bis +70°C (bis +90°C bei kurzzeitigen Temperaturanstiegen)
Flammverhalten:	nach FS L-S-125B max. 10 Sekunden
Reflexionsgrad:	9%
Abschirmwirkung:	99,9% (30DB) bei GSM 900 (D-Netz, 900 MHz) 99,7% (25DB) bei GSM 1800 (E-Netz, 1800 MHz) 99,7% (25DB) bei GSM 1900 (UMTS, 1900-2100 MHz) Das komplette Gutachten von Prof. Dipl.-Ing. Pauli finden Sie in der Neher-App



Haupteinsatz:

Sondergewebe für Rahmensysteme und Rollos mit zusätzlichem Schutz vor hochfrequenter elektromagnetischer Strahlung, wie sie z.B. durch Mobilfunk-Sendemasten (D-Netz, E-Netz, UMTS) verursacht werden.

Produktgruppen:

SP - PF - DF - PT - DT - RO - SD - ST

Produktbeschreibung:

Das HF-Elektromogenschutzgewebe besteht aus einem kunststoffummantelten Multifilament-Glasfasergarn mit eingedrehtem Kupferdraht. Das HF-Elektromogenschutzgewebe zeichnet sich, aufgrund seines hohen Fiberglasanteils, vor allem durch seine gute Reißfestigkeit und hohe Witterungsbeständigkeit aus. Durch die eigens entwickelte Wickeltechnik des Kupferfadens kann es auch für Rollos eingesetzt werden.

Das HF-Elektromogenschutzgewebe unterscheidet sich optisch vom Standardfiberglasgewebe durch die Kombination von grauen und anthraziten Fäden. Zusätzlich ist es durch einen „STOP-Sticker“ (siehe oben) auf dem Insektenschutzelement gekennzeichnet.

Den kompletten Testbericht finden Sie in der **Neher-App**

Ausschnitt aus dem Gutachten von Prof. Dipl.-Ing. Peter Pauli vom 23.03.2003:

... Aufgrund seiner guten Dämpfungswerte im D-Netz (99,95%) und im E-Netz/UMTS-Frequenzbereich (99,8%) kann das HF-Elektromogenschutzgewebe von NEHER-Systeme effektiv dazu beitragen, direkt oder veragabundierende elektromagnetische Strahlungsleistungen überall

dort fernzuhalten, wo einfache Fenster den Zutritt ermöglichen würden. Auch bei Gebäuden mit schirmenden Wärmedämmglas garantiert es bei geöffnetem Fenster neben dem Insektenschutz eine sehr gute Schutzwirkung gegenüber elektromagnetischen Wellen.“

